

Table of financial data including Staats-Anlehen, Aktien von Transport-Unternehmungen, and various bonds and currencies.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Donnerstag, den 19. Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 263.

Vom Beginne des Schuljahres 1881/82 an kommt ein Staatsstipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresertrage von Zweihundert fünfzig zwei (252) Gulden zur Wiederbefugung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst eines, dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniss der slovenischen Sprache documentirt nachzuweisen, und welchen auch der vorchriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis 15. Februar d. J.

anher zu überreichen. Laibach am 10. Jänner 1882. K. k. Landesregierung für Krain.

Kundmachung. Nr. 300-1.

Womit bekannt gegeben wird, dass Herr Dr. Valentin Stempihar in Folge seines Einschreitens do praes. 5. Jänner 1882, Z. 2, in die Liste der Advocaten im Sprengel der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Laibach eingetragen wurde.

Laibach am 6. Jänner 1882. Ausschuss der krainischen Advocatenkammer.

Lehrerinistelle. Nr. 11.

An der vierklassigen Volksschule in Neumarkt ist die Lehrerinistelle mit dem Gehalte jährlich 400 fl. definitiv zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis 14. Februar l. J.

anher zu überreichen. K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 14ten Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 474.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom.

Graz am 11. Jänner 1882.

Lehrerstelle. Nr. 24.

An der vierklassigen Volksschule in Birknitz ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt pr. 500 fl. in definitiver Weise zu besetzen. Concursstermin bis 31. Jänner 1882.

K. k. Bezirkschulrath Voitsch, am 11ten Jänner 1882.

Grundbuchsdiurnist. Nr. 1.

Beim gefertigten Bezirksgerichte findet ein, jedoch nur vollkommen tüchtiger und verwendbarer Grundbuchsdiurnist mit dem Taggelde von 1 fl. 25 kr. dauernde Aufnahme. Gesuche bis 23. dieses Monates.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16ten Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 313.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Wichtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches in der Catastralgemeinde Kreuz verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Wappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 3. Februar 1882 hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 a. G. O. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Stein, am 13. Jänner 1882.

Jagdverpachtung. Nr. 173.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Lemenitz im Steuerbezirk Sittich wird vom 14ten Februar 1882 bis 15. Jänner 1885 am 1. Februar l. J., um 10 Uhr vormittags, am Amtstage n Sittich im Vicitationswege in Pacht gegeben werden. Littai am 6. Jänner 1882. Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

Kundmachung. Nr. 32.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben, dass der Herr k. k. Landespräsident für Krain die Amtsblätter der kaiserlichen Wiener- und der Laibacher Zeitung, dann das „Trierer Tagblatt“ für die im Jahre 1882 zu erlassenden Bekanntmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ für die im gleichen Jahre bekannt zu machenden Eintragungen in das diesgerichtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zu bestimmen befunden hat.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 11ten Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 473.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. In Folge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Februar 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Wichtigkeit dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht besrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Grundbuchsführerstelle. Nr. 136.

Beim Kreisgerichte Rudolfswert ist die Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 14. Februar 1882

hieramts einzubringen. Rudolfswert am 13. Jänner 1882. K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom.

Graz am 11. Jänner 1882.

Anzeigebblatt.

(5762—3) Nr. 7404.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Cepno (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 3. März 1881 bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Batove in Cepno gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13/2 ad Strainach auf den 7. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. August 1881.

(134—3) Nr. 4253.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Floriančić von Seisenberg (als Machthaber des Johann Bidmar von Großliplach Nr. 3) die exec. Versteigerung der dem Anton Bidmar von Gradenc Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2438 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 123 ad Herrschaft Sittich, und zwar bezüglich der dem Anton Bidmar gehörigen Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 11. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. November 1881.

(103—3) Nr. 9172.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Gerl, factischer Besitzer, und Josefa Gerl in Prem gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 74 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 31. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. November 1881.

(210—2) Nr. 7974.
Uebertragung
executiver Feilbietung.
 Die laut Bescheides vom 25. Juni 1881, Z. 3965, bewilligte executive Feilbietung der Realität fol. 559 ad Portnergilt des Josef Dredtar vom Smolnik, im Schätzungswert pr. 3045 fl., wird auf den 27. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. November 1881.

(248—2) Nr. 4581.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach gegen Mathias Simčič von Kleinubelsfo die mit dem Bescheide vom 14. September l. J., Z. 3596, auf den 9. November angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den 15. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang übertragen worden.
 Senofetsch am 9. November 1881.

(5511—3) Nr. 10,239.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmayerhof die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juni 1881, Z. 5819, angeordnete und dann sistierte executive Relicitation der von Lukas Kovacic erstandenen Besitz- und Genussrechte des Franz Razdrih zu der Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem reassumando auf den 2. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß hiebei diese Rechte um jeden Preis hintangegeben werden.
 Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1881.

(172—3) Nr. 21,458.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pöderšaj von Oberdupliz Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 19 ad Steuer-gemeinde Altendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 29. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. November 1881.

(5688—3) Nr. 7909.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen der Margareth Kuralc (durch Dr. Sajovic) wird die executive Versteigerung der dem Anton Knapic von St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 7056 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 58, Grundbuchs-Nr. 2451 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 13. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. November 1881.

(170—3) Nr. 24,880.
Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Steffel (durch Dr. Wlosch) die executive Versteigerung der der Maria Jarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 422 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Rectf.-Nr. 6 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 29. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 18. November 1881.

(110—3) Nr. 7098, 7099, 7100, 7101, 7126 und 7128.
Erinnerung.
 Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, als:
 1.) dem Franz Starc von Buchelsdorf und Lukas Turšič von Weintz;
 2.) dem Franz Kromar von Dolensjavas;
 3.) dem Anton Dražem von Prigorica, Andreas Debelat von Travnik, dann Francisca Knabs von Goricavas;
 4.) den Jakob Radolnik, Maria Bajc, beide von Reifnitz;
 5.) der Anna Bidic, Steuereinnemerswitwe;
 6.) dem Primus Perusel von Bimarice,
 wird hiemit erinnert, daß
 ad 1.) betreffend die Uebertragung der Forderung pr. 31 fl. s. A. auf Urb.-Nr. 473 ad Reifnitz an Maria Lovšin von Weikersdorf sub 3. April l. J., Z. 2557;
 ad 2.) die Einverleibung des exec. Pfandrechtes und resp. Vormerkung des Pfandrechtes für Herrn Franz Erhouniz auf das bei dessen Realität Urb.-Nr. 361 ad Reifnitz mit Vergleich vom 27sten October 1864, Z. 893, und Cession vom 10. Jänner 1871 haftende Pfandrecht, resp. auf diese Urb.-Nr. 699, sub 31. Juli l. J., Z. 2541;

ad 3.) die Löschung der für sie 3 bei Urb.-Nr. 453 ad Reifnitz haftenden Sachposten sub 8. April l. J., Z. 2710;
 ad 4.) die lastenfreie Abschreibung der Parcellen Nr. 3347/320/a und 3344/320 von Urb.-Nr. 110/A ad Reifnitz für Franz Klun von Bukowitz sub 28. März l. J., Z. 2369;
 ad 5.) die Uebertragung der für bei Urb.-Nr. 509 ad Reifnitz mit Schuldbrief vom 10. März 1861 und Cession vom 1. Juli 1869 haftenden Forderung pr. 400 fl. im Theilbetrage pr. 220 fl. sub 22. Juni l. J., Z. 4689;
 ad 6.) die Eigenthumsrechts-Einverleibung für Johann Terhien bei Urb.-Nr. 1027 ad Reifnitz sub 30. April l. J., Z. 3217, — bewilliget und die bezüglichlichen Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Herrn Johann Klun in Reifnitz zugefertigt wurden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten September 1881.

(5743—2) Nr. 8892.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Kotel (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juli 1881, Z. 4748, auf den 12. November 1881 angeordnete, sohin aber infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 28. October 1881, Z. 7539, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zgonc von Laze Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einlage 70 vorkommenden Realität neuerlich auf den 11. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Dezember 1881.

(157—3) Nr. 13,589.
Erinnerung
 an Johann Kuzelj, resp. dessen unbekanntem Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Kuzelj, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kuzelj von Forst Nr. 5 (durch Dr. E. Roceli) die Klage auf Verjährung der auf der Realität Einlage Nr. 37, Catastralgemeinde Munkendorf int. Forderung pr. 25 fl. C. M. eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 17. Februar 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Oberster von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Dezember 1881.

(160—1) Nr. 9940.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Georg Ivan von Großpölland wird hiemit erinnert:

Es habe beim k. k. Bezirksgerichte Reifnitz gegen obigen Georg Sternad das Realoffergesuch sub Einlage-Nr. 9733 eingebracht, und kann die bezügliche Erledigung Erstgenanntem nicht zugestellt werden.

Da der Aufenthaltsort des Georg Ivan unbekannt ist und er aus den Erblanden vielleicht abwesend sein dürfte, so hat man demselben auf dessen Gefahr und Kosten in der Person des k. k. Notars Herrn Franz Erhouniz in Reifnitz zur Wahrung der Rechte einen Curator ad actum bestellt, damit Georg Ivan demselben die Rechtsbehelfe angeben und die betreffende dem Curator zugestellte Erledigung beheben könne.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(20—1) Nr. 5987.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Martin Wasnik von Verh Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. November 1881.

(5434—1) Nr. 6178.

Erinnerung

an Margareth Furlan aus Slap und Josef Jamsek aus Leutenburg und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Margareth Furlan aus Slap und Josef Jamsek aus Leutenburg und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Furlan, Grundbestitzer in Slap Nr. 81, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiesrealität ad Catastralgemeinde Slap, Grundbuch-Einlage-Nr. 104, und Gestattung der Einverleibung desselben hierauf, dann Anerkennung der Löschung des Pfandrechtes pcto. 170 fl. C. M. s. A. sub praes. 19. November 1881, Z. 6178, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Februar 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Grundbestitzer Philipp Boul von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1881.

(37—1) Nr. 13,890.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Petric von Tschuza wird die mit Bescheid vom 2. Juni 1880, Z. 4680, auf den 27sten Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Mussec von Tschuza Hs.-Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 7252 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 99, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Voitsch mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(19—1) Nr. 6071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Kovacic von Landstraf gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Stadt Landstraf sub Urb.-Nr. 36 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. November 1881.

(200—2) Nr. 6323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kusar in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Janetz von Globelz gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl., 500 fl. und 360 Gulden bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 1058, 1045A und 1046A bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 24. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Ehegattin des Johann Mahovic von Podklanz wird obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubrik zugesertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1881.

(199—1) Nr. 11,405.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. November 1881, Z. 10,307, kundgemacht:

Es sei in der Executionsache des Barthelma Trebusal (durch Dr. Pirnat) gegen Martin Breznit von Golize pcto. 200 fl. s. A. für die gestorbenen Tabulargläubiger Barbara Breznit, Josefa Breznit, Urban Trebusal, Katharina Breznit, alle von Golize, und Johann Fribar und Blas Fribar von Tuchein, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herrn Dr. Karl Schmidiger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und seien denselbem die diesgerichtlichen Realoffergesuche vom 30. November 1881, Z. 10,307, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(230—1) Nr. 6993.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann E. Röger in Laibach, zur Einbringung seiner Forderung aus dem strafgerichtlichen Erkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15. Jänner 1881, Zahl 412, und der Cession vom 11. Juli 1881 per 23 fl. 60 kr. und 13 fl. s. A., die exec. Feilbietung der auf der Realität Rectf.-Nr. 47 ad Gut Geschief auf Grund des Pupillenschuldscheines vom 11. Dezember 1867 zugunsten des Peter Jzlatar haftenden, mit executivem Pfandrechte belegten Forderung per 215 fl. 89 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

13. Februar und 27. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass dieselbe bei der ersten Tagsetzung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten Tagsetzung aber auch unter demselben an den Meistbietenenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Dezember 1881.

(201—2) Nr. 6615.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn Alois Jencic von Sittich reassumando die exec. Versteigerung der dem Josef Janetz von Globelz gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl., 500 fl. und 360 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1058, 1045A und 1046A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 28. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Ehegattin des Johann Mahovic von Podklanz wird obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubrik zugesertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1881.

(4519—1) Nr. 8237.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalifter (durch Dr. Deu) pcto. 250 fl. die mit Bescheid vom 25sten April 1881, Z. 3695, auf den 30sten September 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lenaric in Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

23. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. September 1881.

(21—1) Nr. 6069.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Martin Prestar von Scheino Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Landstraf Urb.-Nr. 349 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 26. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. November 1881.

(5799—1) Nr. 10,261.

Erinnerung

an Andreas Gerzina von Obersemon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Andreas Gerzina von Obersemon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Renko von Obersemon Nr. 22 sub praes. 13. Dezember 1881, Z. 10,261, die Klage pcto. Erstigung der Realität Urb.-Nr. 151 ad Zablanitz eingebracht, zu welchem Behufe die Verhandlungs-Tagsetzung auf den

11. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zarnil in Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1881.

Rheumatismus-Aether.

Erprobt und stets mit eclatantem Erfolge angewendet als das beste, reellste und sicherste bis nun bekannte Mittel gegen **Rheumatismus** (Gliederreissen, Hexenschuss), **Gicht**, jede Art **Lähmung** in den Händen und Füßen, **Seitenstechen** etc. Sehr häufig behebt er genannte Leiden schon nach **imallgem** Gebrauch vollkommen. — Preis 1 grossen Flacons sammt Anweisung 1 fl., 1 kleinen Flacons sammt Anweisung 40 kr. Alleiniges Depôt des wirklich **echten**, an Wirksamkeit unübertroffenen **Rheumatismus-Aethers** befindet sich ausschliesslich nur in der



des Wend. v. Trnkóczy, Apotheker und Chemiker, Graz, Sackstrasse Nr. 4.

Postbestellungen werden umgehend effectuiert.
NB. Das in der „**Einhorn**“-Apotheke zu **Laibach** gewesene Depôt von diesem **Rheumatismus-Aether** sowohl als auch von **Spitzwegerich-Saft, Haartinctur** etc. wurde gänzlich eingezogen.
Im allgemeinen wird vor Falsification gewarnt, und sind meine Präparate nur dann **echt**, wenn sich darauf der **Adler** mit dem **Panther** im Felde befindet. (282) 10—1

Löbliche Landschafts-Apotheke in Graz.

Euer Wohlgeboren!

Nachdem der **Rheumatismus-Aether**, in sehr vielen wie immer Namen habenden schmerzhaften Krankheiten äusserlich als **Einreibung** angewendet, die vortrefflichsten, schmerzstillenden Wirkungen erzielte, so zwar, dass nach zwei-, höchstens dreimaligen Einreibungen die Schmerzen wie weggezaubert erschienen, ich überdies von mehreren Patienten, die an dergleichen Zuständen leiden, mehrmals ersucht wurde, ihnen diesen vortrefflichen **Rheumatismus-Aether** zu verschaffen, ersuche ich, mit Wendung der Post um den beiliegenden Betrag 20 Flaschen zu übersenden.

Lankowitz am 23. November 1881.

Franz Hrassl m. p., prakt. Arzt.

Stellegesuch.

Ein junger, lediger, intelligenter Mann sucht Stelle als **Schreiber** in einer Kanzlei oder als **Commis** in einer Spezereiwaren-Handlung. Gute Referenzen liegen vor. — Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach. (309) 2—1

(306) 2—1 Ein junger

Commis,

versiert im Glas-, Leder-, Eisen- u. Spezereiwaren-Handlungsgeschäfte, wünscht als solcher in **Krain, Steiermark** oder **Kärnten** placiert zu werden. — Anträge übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Ein Commis,

23 Jahre alt, militärfrei, tüchtiger Detailverkäufer, welcher in einem grossen Gemischtwarengeschäfte in der Provinz servierte, beider Landessprachen sowie der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig, dem auch die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht seinen Posten wenn möglich in **Laibach** oder dessen Umgebung unter geringen Ansprüchen zu ändern. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. — Geneigte Anträge beliebe man nach **Marburg a. D., Tegethofstrasse Nr. 26**, einzusenden. (307)

Gefertigter beehrt sich seinen p. t. Kunden bekannt zu geben, dass er von **Wien** zurückgekehrt ist und dass wie vorher

Taschen-, Wand- und Thurm-Uhren sowie auch

Nähmaschinen

in Reparatur übernommen werden. Auch vorfertigt Untergezeichnete neue **Thurmuhren** und **Haustelegraphen**.

Für solide Arbeit wird garantiert.

Mathias Petrič,

(296) 2-1 Uhrmacher in **Adelsberg**.

Beste dopp. vulk.
Kautschuk-Stempel.

R. GÄRTNER & C.
ATZGERSDORF.
Fabrikfiliale: **Wien, IV., Hauptstrasse Nr. 51.**
Depôt: **Th. W. Eisert,**
Wien, I., Graben Nr. 7.
Neueste Muster. (297) 3—1

Unterleibsleiden,

insbesondere **Schwächezustände** und **Nervenzerrüttung**, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren **radical** unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L. Ernst**, Pest, **Adlergasse Nr. 24**. Das berühmte Werk „**Die Selbsthilfe**“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 17

Broschüren

über

Kansas und seine Hilfsquellen

(seine fruchtbaren Ackerbau- und Weideregionen längs der Atchison-, Topeka- und Santa-Fé-Eisenbahn)
(298) 5—1
mit einem Kärtchen und Ansichten über die dortigen Ansiedlungen können gratis bezogen werden von **Arnold Reif**, **Wien, I., Pestalozziggasse Nr. 1.**

Ein Comptoirist,

selbständiger Arbeiter, der von Zeit zu Zeit kleinere Geschäftsreisen zu besorgen hätte, womöglich in der **Papierbranche** wenigstens theilweise versiert, findet Engagement. Kenntnis einer **slavischen Sprache** unbedingt nothwendig. — Anfrage bei **Herrn A. ZESCHKO** in **Laibach**. (279) 3—1

Hübsche Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, wird gesucht. — Gefällige Anträge wollen an die **Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr** u. **Fed. Bamberg** gerichtet werden. (241) 4-4

Vorzüglichstes, feinstes

Speisefett,

66 kr. per Kilo,

einzig echt zu haben nur bei

M. Achtschin, Spezereiwaren-Handlung,

(284) 3—2 **Floriansgasse Nr. 4.**

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,

Preschernplatz. (100) 5

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen **Asthma**, von ärztlicher Seite erprobt und als **zuverlässig** empfohlen, versendet gegen **Franco-Einsendung** von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,

Apotheker im Curorte Gleichenberg,
(5132) 15—10 **Steiermark.**

(209—1) Nr. 8777.

Bekanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubiger Mathias, Johann, Matthäus** und **Maria Knapic** lautenden **Realfelbietungsbescheide** vom 24. November 1881, Z. 7909, wurden dem für dieselben aufgestellten **Curator ad actum** **Herrn Dr. Burger**, **Advocat** in **Krainburg**, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Dezember 1881.

(111—3) Nr. 7964, 7965, 8110, 8991 und 8992.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen nachbenannten **Tabulargläubigern** sowie deren **allfälligen ebenfalls unbekanntem Erben** und **Rechtsnachfolgern**, als:

- 1.) **Raimund** und **Hedwig Gornik**, dann **Helena, Maria, Primus, Franz, Matthäus Pojar** und **Margaretha Gornik** und
- 2.) **Stefan Arto, Elisabeth, Maria, Michael Levstik, Marcus Stupca**, dann **Gregor Stupca'schen Kindern**, wird hiemit erinnert, dass
ad 1.) die **Lösung** der für sie bei **Urb.-Nr. 1105/A** ad **Reifnitz** haftenden **Satzposten** unterm 30. Juli l. J., Z. 5756, und
ad 2.) die **Uebertragung** der für sie bei **Grundbucheinlage Nr. 14** **Catastralgemeinde Weiniz** haftenden **Forderungen** pr. 100 fl., dann à pr. 100 fl., dann 300 fl. und 650 fl. auf **Grundbucheinlage Nr. 175** ibidem unterm 17. Juli l. J., Z. 5371, —

bewilliget, zur **Wahrung** deren **Rechte** **Herr Franz Erhominz** als **Curator ad actum** bestellt und ihm die **Verständigungsrubriken** zugestellt wurden.

K. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten **November 1881.**

(5512—2) Nr. 7968.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom **K. t. Bezirksgerichte Adelsberg** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **Josef Gorup** und **Franz Kalster** (durch **Dr. Den**) die mit **Bescheid** vom 31. Dezember 1880, Z. 11076, auf den 30. August 1881 **anberaumte dritte exec. Feilbietung** der dem **Michael Pavlovic** in **Palsje** gehörigen **Realität Urb.-Nr. 15** ad **Prem** auf den

7. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen **Anhange** übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(73—1) Nr. 6727.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthäus Schelhaus**.

Von dem **K. t. Bezirksgerichte Laibach** wird dem unbekannt wo befindlichen **Matthäus Schelhaus** hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem **Gerichte** **Franz Preuc** von **Eisnern** die **Klage** auf **Miquidanerkenntnis** seiner auf der **Realität Urb.-Nr. 6** ad **Dom**, **Eisnern** sichergestellten **Forderung** pr. 30 fl. **E. M.** eingebracht, worüber die **Tagatzung** hiergerichts auf den

21. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der **Aufenthaltort** des **Geklagten** diesem **Gerichte** unbekannt und derselbe vielleicht aus den **K. t. Erblanden** abwesend ist, so hat man zu seiner **Vertretung** und auf seine **Gefahr** und **Kosten** den **Lorenz Scheihaus** von **Eisnern** als **Curator ad actum** bestellt.

Laibach am 24. Dezember 1881.

(106—2) Nr. 9907.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber **Ansuchen** der **Maria Koren** geb. **Sedmat**, **Cessionärin** der **Helena Tomšic** (durch den **Nachhaber** **Andrej Koren** von **Koritnice**), gegen **Johann Wersnik** von **Smerje** **Nr. 8** wird auf **Grund** der **Cession** vom 25. September 1877 die mit **Bescheid** vom 28. März 1871, Z. 1986, auf den 12. Mai und 16. Juni 1871 angeordnete und **sohin** **fisierte** zweite und dritte **exec. Feilbietung** der **Realität Urb.-Nr. 42** ad **Pfarr** gilt **Dornegg** im **Reassumierungswege** neuerlich auf den

27. Jänner und

24. Februar 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im **Gerichtsgebäude** mit dem **früheren Anhange** angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten **Dezember 1881.**

(120—3) Nr. 6180.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im **Grundbuche** der **Herrschaft Pölland** sub **tom. I**, fol. 92¹/₄ **vorkommende**, auf **Peter Kalner** aus **Unterwald** **Nr. 22** **vergewährte**, gerichtlich auf 243 fl. bewertete **Realität** wird über **Ansuchen** der **Maria Kalner** von **Unterwald** **Nr. 10**, zur **Einbringung** der **Forderung** aus dem **gerichtlichen Vergleich** vom 11. Oktober 1875, Z. 6580, pr. 180 fl. **S. W.** sammt **Anhange**, am

10. Februar und am

10. März 1882

um oder über dem **Schätzungswerte** und am

14. April 1882

auch unter demselben in der **Gerichtskanzlei**, jedesmal um 9 Uhr **vormittags**, an den **Meistbietenden** **feilgeboten** werden.

K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1881.